

Planungsbeginn

- 02.2018

Einführungsdatum

- 02.2019

Zielsetzung

- flexibles Mobilitätsangebot schaffen
- Kooperationen stärken
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
- Region/Standort erschließen
- Verkehrsmittel verknüpfen

Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger

Fahrtzweck

- Ausbildung/Studium
- Beruf
- Besuch
- Erledigung
- Freizeit
- Schule

Verkehrsmittel

- E-Bike/Pedelec
- Fahrrad
- gewerblicher Pkw
- Kleinbus (max. 9 Sitzplätze)
- Lastenrad/E-Lastenrad
- privater Pkw

Projektstatus

- dauerhaft umgesetzt

Bundesland

- Baden-Württemberg

Gemeinde

- Offenburg, Stadt
- Lahr/Schwarzwald, Stadt
- Kehl, Stadt
- Gengenbach, Stadt
- Rheinau, Stadt
- Friesenheim
- Neuried
- Willstätt
- Schutterwald
- Appenweier
- Schwanau
- Seelbach
- Achern, Stadt
- Oberkirch, Stadt

[Weniger anzeigen](#) [Mehr anzeigen](#)

Mobilitätsnetzwerk Ortenau



Quelle: Mobilitätsnetzwerk Ortenau GbR

Ausgezeichnet im Rahmen des Wettbewerbes „Gemeinsam erfolgreich. Mobil in ländlichen Räumen“ (2021) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Was ist das Mobilitätsnetzwerk Ortenau?

Das Mobilitätsnetzwerk Ortenau ist ein Zusammenschluss von 14 Kommunen in der Ortenau, der gemeinsam gemeindeübergreifende Lösungen für nachhaltige Mobilität findet.

Die Städte Kehl, Offenburg, Lahr, Gengenbach und Rheinau sowie die Gemeinden Willstätt, Neuried, Appenweier, Schutterwald und Friesenheim gründeten 2019 das erste interkommunale Mobilitätsnetzwerk Deutschlands. Im Jahr 2022 sind die beiden Städte Achern und Oberkirch und die beiden Gemeinden Seelbach und Schwanau dem Netzwerk beigetreten.

Die drei Schwerpunktthemen des Netzwerks sind Radwege, Mobilitätsstationen und eine regionale Mobilitäts-App. Ganz nach dem Motto „Teilen statt Besitzen“ werden bis 2030 150 Mobilitätsstationen eingerichtet, die den Nutzerinnen und Nutzer den Umstieg vom privaten PKW auf klimafreundliche Mobilität erleichtern sollen. Die Mobilitätsstationen werden in allen Netzwerkkommunen verfügbar sein. Besonders ist hierbei, dass z. B. Fahrräder in einer Kommune ausgeliehen und in einer anderen Kommune wieder abgegeben werden können.

Welche Ziele werden mit dem Mobilitätsnetzwerk Ortenau verfolgt?

Weil die Menschen auch zwischen Kommunen unterwegs sind, haben sich die Mitglieder des Mobilitätsnetzwerks Ortenau zusammengeschlossen, um durch ihre Zusammenarbeit die Mobilität gemeindeübergreifend zu verbessern. Das Projekt verfolgt das Ziel, Nahmobilitätsangebote zu schaffen, die eine echte Alternative zum motorisierten Individualverkehr

(MIV) bieten. Alles vor dem Hintergrund, CO₂-Emissionen einzusparen und somit dem Klimawandel entschieden entgegenzutreten und gleichzeitig die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu bewahren und zu verbessern.

Damit die Sharing-Angebote und insbesondere der Radverkehr gefördert werden, hat sich das Mobilitätsnetzwerk zum Ziel gesetzt, das Radwegenetz zwischen den Kommunen zu analysieren und an entsprechenden Stellen zu sanieren und auszubauen. Es sollen sichere und komfortable Radwege für den interkommunalen Pendel- und Freizeitverkehr geschaffen werden.

Die Konzeption und Einführung einer Mobilitäts-App soll das Mobilitätserlebnis der Bürgerinnen und Bürger abschließen. Über die Mobilitäts-App sollen alle Mobilitätsangebote einfach und gebündelt - digital - genutzt werden. Die Bürgerinnen und Bürger aus den Netzwerkkommunen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik sowie wirtschaftliche Akteure waren durch einen Partizipationsprozess direkt an der Erstellung des Anforderungskatalogs der Mobilitäts-App beteiligt.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

In einer ersten konzeptionellen Phase wurden gemeinsam die Themenschwerpunkte identifiziert. In der anschließenden Arbeitsphase wurden die Grundlagen für die Umsetzung mit Hilfe von Planungsbüros erarbeitet. Nach den positiven Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt die Umsetzungsphase der Mobilitätsangebote seit 2022. Eine Bundesförderung deckt rund 260.000 Euro der Umsetzungskosten. Für den Aufbau der Mobilitätsstationen wurden beim Land Baden-Württemberg alleine für das Jahr 2023 1,6 Mio Euro Fördermittel beantragt. Knapp 40 Mobilitätsstationen entstehen damit seit Mitte des Jahres 2023.

Die zu errichtenden Mobilitätsstationen bieten Bike- und Carsharing an. Um die Dienstleister auszuwählen, haben die Netzwerkkommunen eine gemeinsame Ausschreibung durchgeführt mit dem Ziel, zukünftig ein einheitliches Angebot für die Nutzenden in der Ortenau bereitzustellen. Die Wahl der Anbieter erfolgte 2023 parallel zum Baustart der Mobilitätsstationen.

Herausforderungen bei der Umsetzung

In der Umsetzungsphase sah sich das Mobilitätsnetzwerk der Herausforderung gegenübergestellt, dass eine gemeinsame Fördermittelbeschaffung und die Ausschreibung für bauliche Maßnahmen als loser kommunaler Zusammenschluss nicht möglich war. Als Konsequenz gründeten die Mitgliedskommunen 2022 die Gemeinsame selbstständige Kommunalanstalt Mobilitätsnetzwerk Ortenau AöR.

Durch das Auslaufen der Bundesfördermittel im Juni 2022 war die weitere Grundfinanzierung des Netzwerks zwischenzeitlich ungeklärt. Aktuell erfolgt die Grundfinanzierung des Mobilitätsnetzwerks aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz sowie kommunalen Eigenanteilen (Sicherung bis Herbst 2025).

Verwandte Maßnahmen

Bikesharing (<https://www.mobilikon.de/massnahme/bikesharing>)

Mobilitätsstationen (<https://www.mobilikon.de/massnahme/mobilitaetsstationen>)

Radwegeausbau (<https://www.mobilikon.de/massnahme/radwegeausbau>)

Stationsbasiertes Carsharing (<https://www.mobilikon.de/massnahme/stationsbasiertes-carsharing>)

Weitere Beispiele aus der Praxis

Netzwerk Anschlussmobilität/Wunderline inkl. WunderlineGO-App
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/netzwerk-anschlussmobilitaetwunderline-inkl-wunderlinego-app>)

Transdanube.Pearls: Netzwerk für nachhaltige Mobilität entlang der Donau
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/transdanubepearls-netzwerk-fuer-nachhaltige-mobilitaet-entlang-der-donau>)

Verwandte Instrumente

Förderprogramme in Baden-Württemberg (<https://www.mobilikon.de/instrument/foerderprogramme-baden-wuerttemberg>)

Verwandte Hilfen zur Umsetzung

Einbindung in Netzwerke (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/einbindung-netzwerke>)

Identifikation einer geeigneten Projektstruktur

(<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/identifikation-einer-geeigneten-projektstruktur>)

Interkommunale Zusammenarbeit (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/interkommunale-zusammenarbeit>)

Weiterführende Informationen

Netzwerkseite [abgerufen am 19.12.2023].

Projektdarstellung auf der Seite des difu [abgerufen am 19.12.2023].

Projektdarstellung der FONA [abgerufen am 19.12.2023].

Meilensteine

ab Februar 2018:

Gespräche mit Kommunen im Rahmen der Gewinnungsphase für ein kommunales Netzwerk

Dezember 2018:

Fördermittelzusage

Februar 2019:

Erstes Netzwerktreffen mit Definition der inhaltlichen Themenschwerpunkte

April 2019:

Unterzeichnung GbR Vertrag

April 2019:

Webseite geht online

Juni 2019:

Auswahl der Fachbüros zur Erarbeitung der Themenschwerpunkte

Januar 2020:

Landkreis Ortenaukreis nimmt regelmäßig an 2-wöchigen Abstimmungstreffen des Mobilitätsnetzwerks teil

Februar-Oktober 2020:

Potenzialanalysen, Akteursbeteiligung und Workshops zu den Themenschwerpunkten

Oktober 2020:

Anforderungskatalog für Themenschwerpunkt 3 „Mobilitäts-App“ wird an den Ortenaukreis übergeben

seit Oktober 2020:

Sammlung von Kooperationsmöglichkeiten mit Unternehmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement und Ideen zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur

November 2020:

Ortenaukreis stellt Mittel für Mobilitäts-App in Haushalt ein (ca. 950.000 Euro)

November 2020-April 2021:

Zusammenarbeit mit Deutschem Institut für Urbanistik zur Findung neuer Gesellschaftsform

Dezember 2020:

Standortkonzept für Umsetzung der Mobilitätsstationen

Oktober 2021:

Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbes "Gemeinsam erfolgreich. Mobil in ländlichen Räumen" des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Oktober 2022:

Antragstellung von Fördermitteln zur Umsetzung der ersten Mobilitätsstationen

Oktober 2022:

Gründung der Mobilitätsnetzwerk Ortenau Kommunalanstalt (neue Gesellschaftsform) und Beitritt von vier weiteren Kommunen

Dezember 2022:

Ausschreibung von Carsharing, Fahrradverleihsystem und Wandelementen für die Mobilitätsstationen

August 2023:

Auswahl des Dienstleisters für Bike- und Carsharing-Angebote

August 2023:

Auszeichnung als Best Practice im Projektpool stadimpulse

Quellen

Endura kommunal GmbH, 2021: Mobilitätsnetzwerk Ortenau. Zugriff: www.mobilitätsnetzwerk-ortenau.de [abgerufen am 19.12.2023].